

# Protokoll der Fachschaftsrätevollversammlung vom 02.12.13

Verteiler: <https://lists.schokoeks.org/mailman/listinfo.cgi/fsrvv>



## TOP 1: Vorstellungsrunde/ Anwesenheitsliste

Delegierte: Malte (Physik), Benedikt (Physik), Sophie, Maike (Politik), THomas(Wiwi), Sebastian (Info), Agathe (Geschichte), Williy, Jan (Philo), Jo (bbp), Fabian ([solid].SDS)  
GA: Chiara (UFG, Protokoll), Alex (bbp)  
Gäste: Philip, Jolanda, Selma (Jura)

## TOP 2: Kritik am letzten Protokoll

## TOP 3: Vorschläge zur Tagesordnung

Studentische Mitglieder (verschiedene, kein Eintrag in Anwesenheitsliste) des Beirats für Nachhaltige Entwicklung, Stellen sich vor. Haben neue Arbeitsgruppen gegründet: Studium Ecologicum und Veggi Day neu gegründet. Treffen sich erneut im Januar.

Schreiben eine EMail an den GA mit allen Kontaktdaten.

## TOP 4: Post/ Mitteilungen

## TOP 5: Räte

### GA

09.12.2013	16.12.2013		
SDS+Philosophie			

### Kasse e. V.

## TOP 6: Fächerübergreifende Zusammenarbeit

### Berichte aus den Fachschaften & Gruppen

FS : FS Jura würde gerne noch ein Clubhausfest am 30.01. machen. Dieser Termin ist bis jetzt noch frei bzw. von der FSVV organisiert. GA meldet sich bei FS Jura falls sich die Fachschaft nochmal bei der Verwaltung o.ä. melden soll.  
FS Geschichte macht an den Wahltagen Waffelstand vor dem Heibelbau.

FS Politik machte eine Wahlkampfveranstaltung und verbreitet die dafür gemachte Präsentation via Facebook.

bbp machte gratis Wahlwaffeln.

Rätetä ist druckfertig und muss geflyert werden. Weitere müssen noch gedruckt werden. Johannes, Alex und Willy helfen mit.

### Berichte aus den Arbeitskreise

AK: ZSV: Hat nicht getagt.  
CdZ: Hat sich getroffen, nichts zu berichten.  
Systeem. Akkr. Doodle wird noch heute rumgeschickt um Treffen zu vereinbaren  
TüLA: Frage zu Weiterbildung an die FS geschickt. Sollen Gebühren für die Weiterbildung erhoben werden? Historiker: Antrag leicht verändert: Man würde den Gebühren zustimmen, vorausgesetzt das Land (der Arbeitgeber des Kursteilnehmers) bezahlt die Gebühren. Politik besaß zu wenig Infos um Abstimmen zu können. bpp: Es geht um Weiterbildungen wie Streitschlichter, Vertrauenslehrer oder Inklusion -> Verschiede Zielgruppen: Lehrer am Anfang, Leitende Positionen. Angebote vom IfE vermutlich sichere, weitere Angebote aus den Fächern unklar. Bisher kaum Einbringung von anderen Fächern. Sophie fragt nach Initiative. Sonja: Teil des Antrags für die SoE, da auch Personal beantragt wird. Jan: Gebührenerhebung um Projekt auch nach der Bundesfinanzierung noch finanzieren zu können. Vorschlag der Geschichte geht in die FS. Geschichte soll konkretisieren und der konkurrierende Antrag wird nach Kommunikation mit TüLa weitergeschickt. Konkrete Fragen zu TüLa an Raimund wenden, Sonja hat Adresse. Sophie fragt nach dem Nutzen dieser Abstimmung. Sonja und Jan: Wird dieser Teil des Teilprojekts von den Studenten unterstützt oder nicht. Mandate in den ARbeitskreisen und AG Lehrerbildung um sie dann in höhere Gremien weiterzutragen. Kein Selbstläufer, muss später alles getrennt abgestimmt werden.  
Alternativer Dies: Abschlussbericht im Rätetä.  
TüMania: Abschlussbericht im Rätetä. Freut sich weiterhin über Spenden und Mithilfe bei den Waffelverkäufen (Daten werden herumgeschickt, wenn es konkretere Infos gibt). Frage der Politik: Teil der Möbel wurde nicht versendet, da sie nicht gebraucht werden. Agathe: Stühle und Beistelltische sind noch da, da diese nicht gewollt sind. Studentenwerk gab weniger Geld als ursprünglich gedacht. Möbel wurden sehr gerne angenommen.  
Semesterticket: SDS Mitglied hat Bericht im Tagblatt gelesen über landesweites Ticket. Ministerium prüft gerade beide Modelle. Beide Modelle werden gerade mit dne Verkehrsverbänden besprochen.  
QSM: Hat getagt, weiter bei Kommission.  
Räte-Cafe: Agathe hat von 14-16 Uhr, möchte aber Wahlkampf machen. Vielleicht kurzfristig möglich, falls jemand da ist.  
StuRa-Homepage: Alle Gruppen wollen eine Homepage einrichten. Termin am Donnerstag eher schlecht, Konsens Mittwoch 14 Uhr im Rätetbüro. Was muss drauf: Inhalte, Service, Seite muss erstellt wer-

den, wie soll diese Seite aussehen, sind Asta Homepageinhalte noch aktuell..

AK Wahlkampf: Auf der Morgenstelle sind die Flyer verschwunden. Versehen oder Flyervernichtung? Agathe konnte keine Flyer nachdrucken, da sie das Rätete schrieb. Jemand muss neue Flyer drucken. Fachschaften haben Plakate noch nicht abgeholt. Man kann diese Plakate in der Wilhelmstraße aufhängen.

TOP 7:

Hochschulpolitik/ Gremienarbeit

Hochschulrat:

Anträge:

Grundwasserökologie Institut: Geschichte möchte nur zustimmen, wenn geklärt wird woher das Geld kommt. Politik: Laufen die Verhandlungen noch und wie lange wird es dauern. Jan: Christine wollte nur zustimmen wenn klar ist das die Uni Tübingen nicht deren Infrastruktur finanzieren wird. **Abstimmung: Christine stimmt dafür, aber nur wenn im Vertrag eine eindeutige Aussage der Helmholtzstiftung über die Finanzierung der Infrastruktur steht. Dafür: 10, Dagegen: 0, Enthaltungen: 3. Der Antrag ist angenommen.**

Kommission:

Studium und Lehre: Diese und letzte Woche Sitzung gehabt. Immer noch Entscheidungen darüber, wie die Kommission arbeitet. Gleiche Aufgabenliste wie bei der letzten Vorstellung. Zustimmung zu dieser Liste (wird nicht nochmal extra vorgestellt). Gremium nur Beschlussfähig wenn 6 Mitglieder anwesend sind. Frau Amos erwartet, dass alle Statusgruppen anwesend sind, d.h. noch ein Professor außer dem Vorstand um die Entscheidungen legitimieren zu können. Senatskommission ist nun nur noch Beschlussfähig wenn alle Statusgruppen anwesend sind. Weiteres zur Zusammensetzung: Ab diesem Semester Semester: Studiendekane und Rechtsabteilung als zusätzliche beratende Mitglieder. Alex: Warum Recht zu htsabteilung? Sophie: Schnellere Klärung dringender Fragen. Kommission tagt immer nur 90 Minuten, aber dafür jede Woche statt einmal monatlich. Prozessleitfaden (Einrichtung neuer Studiengänge und Akkreditierung bereits bestehender Studiengänge -> Welche Phasen muss der Studiengang durchlaufen?) wurde diskutiert. Mandat für die Diskussion benötigt, da die stud. Mitglieder sich Gedanken zu gemacht haben: Bsp: Prüfung der Dokumente des Studiengangs erst am Ende, Beschwerden von Studierenden erst in der Kommission. Wie kann bereits davor überprüft werden, dass Studierende in die Planung einbezogen werden? Vorschläge: Organ, dass prüft ob Studierende eingebunden werden -> In der Antragsphase: Studienkommission (wenn diese nicht existent: Fak.Rat) wird sofort informiert, wenn bisher keine existiert, wird sie neu gegründet (Sofort). Phase der Zustimmung des Rektorats: Studienkommission (Fak.Rat) wird informiert. Erstellung der Dokumente: Koordinator des Studiengangs und die stud.Mitglieder der Studienkommission macht einen

"Round Table" an dem weitere Studierende des Fachschaftsbezirks teilnehmen können. Round Table soll auch Infos über den Stand der Dokumente bekommen, es soll außerdem Zeit zum Diskutieren sein. Protokoll soll an die Studienkommission gehen und diese sollen darüber abstimmen ob sie Änderungen annehmen. Phase der Vorprüfung der Dokumente durch Dezernat 2: Studierenden werden über die Änderungen in Kenntnis gesetzt. Beschluss über die Einrichtung des Studiengangs: Stud. Mitglieder der Studienkommission werden zur Senatssitzungen eingeladen. Sophie fragt ob die Vorschläge Zustimmung finden, wird aber alle Vorschläge rumschicken, damit man sie nochmal lesen kann. Sonja: Keine Genaue Klärung zwischen Fachansprechpartner -Rechtsabteilung-Dezernat, nicht Gremienabläufe, sondern Verwaltung. Federführende Stelle oder klare Reihenfolge ("Jemand der immer den Aktuellen Stand hat") sollte geklärt werden. Alex: Vieles klingt wie die Infos die man immer gerne gehabt hätte, aber nicht bekommen hat. **Abstimmung, ob Sophie, dass am Montag so einbringt: Antrag auf Eilantrag: 7 dafür, 2 dagegen, 1 Enthaltung. Abstimmung über Antrag (s.o.): 14 dafür, 0 dagegen, 2 Enthaltungen. Der Antrag ist angenommen.** Jan fragt, ob AK Treffen eingerichtet werden kann. Sophie schickt Treffpunkt über den Verteiler.

Gleichstellung: Es soll im Umlauf über Gleichstellung bei Berufungsverfahren (30% Frauen) entschieden werden. Ausschreibungen nur noch international (Naturwissenschaften und Medizin kann Frauenanteil stark gefördert werden), nachdem alle Unterlagen eingegangen sind -> wenn Frauenquote nach Kaskadenmodell nicht erreicht wird, wird das Verfahren gestoppt, Neuausschreibung erforderlich, Unklar wer die Quote erstellt. Gleichstellungsbeauftragte soll weiterhin in der Kommission sein, Checkliste für die Gleichstellungsbeauftragte, Professionalisierung soll stattfinden (Pool qualifizierter Gleichstellungsbeauftragter/INNEN). Wenn Frau angelehnt wird, muss ein extra Schreiben verfasst werden, keine Passung kann nicht als Argument genutzt werden. Soll in den Leitfaden zur Berufungskommission aufgenommen werden und muss aufgrund von Zeitmangel im Umlauf beschlossen wirst. Sonja: 1. Kann nicht so wichtig sein, da keine Zeit für Diskussion. 2. Interantionale Ausschreibungen sollten üblich sein, schadet auch niemanden. 3. Professionalisierung: Gleichstellungsbeauftragte häufig vertreten durch Frauen aus dem Mittelbau. Gleichstellungsbeauftragte evtl. aus einem anderen Fach und nicht direkt aus dem Fach um nicht den Unmut den Chefs bei Nichtdurchkommen des Wunschkandidaten ausgesetzt zu sein. Mittelbau würde vielleicht eher schweigen, auch wenn geschult. Caro: Problem kann nicht beseitigt werden, GB sollte aus dem Fach kommen und sich intensiv damit auseinandersetzen was Diskriminierung aufgrund von Geschlecht bedeutet. Johannes: Mehre Punkte extrem kritisch, was passiert bei Ganzablehnung. Caro: Fordert Sitzung der Gleichstellungskom. um Punkte zu diskutieren und eine Konsensfähige Meinung zu bilden. **Antrag auf Eilantrag: 7 dafür, 1. dagegen, 1 Enthaltung. Antrag: Dieses abzulehnen und mit Nachdruck auf eine Sitzung zu bestehen in der dies ordentlich**

**ausgearbeitet wird. 14 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung. Der Antrag ist angenommen.**

Alex: Gleichstellung ist gut gemeint, aber Männer sollten nicht benachteiligt werden. Benedikt: Vor allem die Extrabegründung bei frauenablehnung findet er zu viel, da dies eine Benachteiligung der Männer ist. Dies wird in die Fachschaften weitergegeben.

Sonja: **Mandat in der Strukturkommission ergibt sich aus diesem.**

QSM: Mittelvergabe dieses mal noch mit dem alten Verfahren. Einteilung der Mittel in 3 Blöcke. Muss im AK vorbereitet werden (Treffen am Di, 17.12. 14 Uhr), sowie welche Themen sonst noch angesprochen werden sollen. Themen in der Leitlinie: Vorschläge aus der Verwaltung + Punkte aus dem AK, ging so durch. Einvernehmen: Dezentral oder Zentral? Universität für Zentral, Studierende für Dezentral, sehr lange Debatte in der Kommission. Mittelvergabe 2014: Zentral, für die Zukunft muss dies noch weiter diskutiert werden. Fairness soll durch zentrale Stelle gewährleistet werden (gleichartige Behandlung gleicher Anträge). Wenn die Fächer etwas wollen soll zugestimmt werden, solange es nicht gegen formale Dinge verstößt. Klare Formulierung: Formale Prüfung der Anträge. Im Januar sollten sich die Fachschaften äußern, damit klar wird, dass die stud. Mitglieder nicht die Fächer bevormunden. Anträge der Fächer werden in den nächsten Wochen an die Fachschaften herangetragen werden. Malte: FS hat bereits Anträge erhalten. Hartes Kriterium gegen Computer? Sonja: Ehemals bei den Studiengebühren vereinbart, Dokument aber nicht mehr auffindbar. Kein neuer Beschluss, Grundsatzbeschluss daher nicht aufgehoben. Man sollte die Kommission erneut auf Bestätigung oder Ablehnung des Beschlusses erinnern. **Fachschaften sollen sich eine Meinung darüber bilden ob PCs, Laptops und Beamer aus QSM finanziert werden können.**

ASa: **Antrag des Klimagartens über 60 Euro für Saatgut und Bahnfahrten der Referenten.** Abstimmung: 3 dafür, 3 dagegen, 5 Enthaltungen. **Der Antrag ist abgelehnt.**

TOP 8: Überregionale Hochschulpolitik

fzs: nichts  
LAK: nichts

TOP 9: Allgemeinpolitik

TOP 10: Soziales/ Ausländische Studierende/ Frauen/ Umwelt/ Kultur

TOP 11: Sonstiges

**Antrag: Soll Frau Amos in die Sitzung kommen?** FS Geschichte möchte, dass Frau Amos einmal im Monat kommt und dies als Erster Top aufgenommen wird. Es wurde hinzugefügt, dass es keine Fragen gibt, man sie bei keinen Fragen wieder auslädt. Abstimmung: 7 dafür, 0 dagegen, 4 Enthaltungen. **Der Antrag ist angenommen.** Vor, während oder nach der Sitzung? Sonja hält nach für nicht umsetzbar. Konkurrierende Abstimmung: Vor der Sitzung oder während der Sitzung? 6 für vor, 3 für während, 2 Enthaltungen. **Frau Amos kommt vor der Sitzung.** Ein fester Zeitpunkt vor der Sitzung sollte gefunden werden. Sonja hält 18 s.t. für zu knapp. **Die Fachschaften mögen sich damit beschäftigen, sowohl mit dem Antrag der Geschichte und der Uhrzeit (17.30, 45 oder 18 Uhr)**

**Antrag: Soll das Uniberghaus behalten werden?** Abstimmung: 5 dafür, 4 dagegen, 2 Enthaltungen. **Der Antrag ist damit angenommen.** Gleichfilm zeigt am Mittwoch "Dicke Mädchen".

*f.d.R.d.P.*

**Chiara**